

PROTOKOLL

über die 20. Sitzung des Orsrates Gesmold am Dienstag, den 30.06.2020,
Neue Turnhalle Gesmold, Olthausweg 12, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORGE/031/2020
Öffentliche Sitzung: 19:30 Uhr bis 21:17 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Michael Weßler

stellv. Ortsbürgermeister

Thomas Schulke

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Christian Haferkamp

Matthias Hartmann

Dr. Reinhold Kassing

Marlies Kellenbrink

Harald Kruse

Niklas Schulke

Michael Stieve

Lukas Sutmöller

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Christian Buß

Mathias Otto

Bastian Schäfer

Andreas Timpe

von der Verwaltung

M.Sc. Guido Kunze

Zuhörer

Presse

Herr Grosser

ProtokollführerIn

Sabine Schlüter

Zuhörer

Zuhörer

8

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Thorsten Ronning

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Neubau Feuerwehrhaus Gesmold
Vorlage: 01/2020/0148
- TOP 7 Gesmolder Kirmes 2020
- TOP 8 Mittelvergabe aus dem Produkt Ortsrat Gesmold
- TOP 8.1 Kostenstelle: Sicher und Sauber
- TOP 8.2 Kostenstelle: Pflege örtlicher Gemeinschaft
- TOP 9 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 9.1 Arbeitskreis Kirmes
- TOP 9.2 Arbeitskreis Spiel-, Sport- und Parkanlagen
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder. Sein besonderer Gruß gilt Herrn Kunze vom Gebäudemanagement sowie Herrn Grosser vom Meller Kreisblatt. Ortsratsmitglied Ronning hat sich entschuldigt.

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung und stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister bittet die anwesenden Einwohner um Wortmeldungen.

Herr Niederwestberg möchte die Verkehrssituation am Olthausweg nicht länger hinnehmen. Er bittet darum, dass die Anlieger noch einmal in die Entscheidung mit einbezogen werden. Das Wohl der Kinder darf nicht außer Acht gelassen werden.

Herr Kalthöfer unterstützt die Aussage.

Ortsbürgermeister sagt zu, einen Termin mit dem Ordnungsamt, dem Arbeitskreis Wege und den Anliegern vor Ort durchzuführen.

Herr Pabst möchte wissen, wo das Baugebiet „westl. Viktoriastr.“ ist?

Ortsbürgermeister antwortet, dass es sich um einen Innenbereich des Bebauungsplanes Viktoriastr. handelt.

Herr Heggemann gibt zu bedenken, durch die Ausweisung von 100 Bauplätzen die Erweiterung von Schule und Kindertagesstätte im Blick zu behalten, nicht dass diese dann zu klein sind.

Ortsbürgermeister antwortet, dass die Schule seiner Meinung nach so leistungsfähig ist, bei einer Ansiedlung von ca. 100 Familien diese Kinder aufzunehmen. Er sieht im Moment noch keinen Handlungsbedarf.

Auf die Frage von Herrn Heggemann, ob es Überlegungen zur Erweiterung der Nahversorgung gibt, antwortet Ortsbürgermeister, dass die Entwicklung des Ortes, d.h. auch die Infrastruktur des Ortes mitwachsen muss.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 9.1: Bericht aus dem Arbeitskreis Kirmes in den Tagesordnungspunkt 7: Gesmolder Kirmes integriert werden soll. Der TOP 9.1 entfällt .

Der Tagesordnungspunkt 9.2.: Bericht aus dem Arbeitskreis Spiel-, Sport-, Parkanlagen wird in den Tagesordnungspunkt 8.1: Mittelvergabe Kostenstelle: Sicher und Sauber integriert und entfällt daher ebenfalls.

Der TOP 10 Wünsche und Anregungen wird zum TOP 9

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls

Herr Dr. Kassing möchte seine Aussage im Protokoll auf Seite 4, 2. Satz geändert und ergänzt haben:

Die Betreiber sorgen für grüne Energie und sollen nicht **nur** nach wirtschaftlichem Anliegen handeln. Dabei soll nicht das wirtschaftliche Optimum gelten, sondern die Frage der Akzeptanz beachtet werden.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll bei einer Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet:

Repowering

Der Landkreis Osnabrück hat die Voranfrage Repowering der Windkraftanlagen positiv beschieden. Nun kann der Betreiber das (BlmSch) Verfahren einleiten. In dem Verfahren wird auch die Öffentlichkeit beteiligt.

Hier können die betroffenen Anlieger ihre Einwände einbringen.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Schlüter berichtet:

Einwohnerstatistik

Im Stadtteil Gesmold wohnen mit Stand vom 31.12.2019 3.234 Einwohner. Das ist 1 Person weniger als im Vorjahr. Die Stadt Melle zählt insgesamt 48.276 Einwohner.

Freies WLAN in Gesmold

Am 30.06.2020 startet die Firma Salko-Bau aus Bissendorf mit den Tiefbauarbeiten am Sportplatz.

Am 17./18. August 2020 finden die Tiefbauarbeiten für Strom und für die Telekom am Lindenplatz statt. Diese Arbeiten werden durch die Fa. Elektro Nordhoff ausgeführt.

Splittarbeiten

Im Juli starten in Gesmold die Splittarbeiten. Ca. 30 Straßen bekommen im Stadtteil eine Reparatur durch das Auftragen von Splitt.

Bifurkation

Das Wassertretbecken wird am Freitag von der Rentnertruppe des Heimatvereins mit Wasser gefüllt und kann wieder genutzt werden. Ebenfalls ist der Grillplatz wieder freigegeben.

Neuregelung/Abflussänderung im Bereich Holtkamp

Entlang des Dammweges führt ein Graben Wasser über den Holtkamp zur Else. Die Wasserführung wird über einen Durchlass unter der Straße Am Holtkamp geregelt. Dieser Durchlass ist kaputt. Im AK Wege und Gewässer sowie bei der Gewässerschau wurde überlegt, diesen Durchlass zu verschließen und das Wasser über den Graben entlang der Straße Am Holtkamp in Richtung Hase zu führen. Entsprechende Berechnungen wurden

durchgeführt und mit dem Anlieger wurde ein Gespräch geführt. Der Unterhaltungsverband Else hat im Rahmen seiner Gewässerunterhaltung die vorhandenen Rohre der Ackerzufahrt austauschen wollen. Diesem hat der Anlieger dann widersprochen und der Elseverband musste unverrichteter Dinge wieder abfahren. Nunmehr liegen Forderungen des Anliegers dem Tiefbauamt vor, die derzeit im Tiefbauamt geprüft werden. Sobald die Angelegenheit geklärt ist, wird die Baumaßnahme fortgesetzt.

Ortsbürgermeister stellt die Berichte zur Aussprache:

Frau Kellenbrink möchte wissen, ob es Infos zum Ile-Antrag Elsepromenade gibt?

Ortsbürgermeister antwortet, dass der Antrag noch in der Warteschlange steht. Abgelehnt worden ist der Antrag noch nicht.

Der Radweg zwischen Westerhausener Str. und Zur Femlinde wird im Rahmen eines Umbaus Firma Spies, Werk 1, saniert. Der Radweg liegt im Eigentum der Fa. Spies. Die Feuerwehr wird über den Radweg eine Zufahrt und Aufstellfläche erhalten. Fa. Spies wird den Radweg ebenfalls mit einer wasserdurchlässigen Schicht sanieren.

Dr. Kassing erinnert an den Ortsratsbeschluss, den Radweg auch ohne Ile-Förderung zu sanieren. Die Stadt soll sich äußern, ob die Sanierung so umgesetzt werden kann.

Ortsbürgermeister gibt zu bedenken, dass aufgrund der Coronapandemie viele Einnahmen wegbrechen und die Finanzsituation daher nicht so gut aussieht.

Frau Kellenbrink möchte den aktuellen Stand zur Flurbereinigung wissen.

Ortsbürgermeister antwortet, dass derzeit die Flächen zugeschnitten und durch das ArL noch vermessen werden müssen. Die Ausgleichsflächen im Zusammenhang mit dem Radwegebau Allendorfer Str. und im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz, Umlegung Alte Else, müssen noch rausgezogen werden.

Herr Schäfer fragt nach dem Sachstand „Zuwegung zur Bushaltestelle Im Wieven“.

Frau Schlüter teilt mit, dass das Tiefbauamt hier noch keine Rückmeldung gegeben hat, sie wird dem weiter nachgehen.

TOP 6 **Neubau Feuerwehrhaus Gesmold** **Vorlage: 01/2020/0148**

Ortsbürgermeister begrüßt Herrn Kunze vom Gebäudemanagement und bittet um Vorstellung.

Herr Kunze stellt den Neubau anhand einer Powerpointpräsentation vor, die der Anlage beigelegt ist.

Er bedankt sich noch einmal ausdrücklich bei der Ortsfeuerwehr in Gesmold für die konstruktive Mitarbeit an der Planung.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Kunze für die Vorstellung und bittet Herrn Niederwestberg um eine Stellungnahme aus Sicht der Feuerwehr.

Herr Niederwestberg teilt mit, dass der aktuelle Plan der Feuerwehr vorgestellt wurde und bei den Kameraden auf Zustimmung gestoßen ist. Der Neubau passt in das Ortsbild, passt

zu Gesmold. Im Vorfeld gab es viele Diskussionen um den Standort, die Fassade Seling sollte erhalten bleiben. Das neue Feuerwehrhaus wird ein auf die Zukunft ausgerichteter funktioneller Bau. Die Feuerwehr wünscht sich, dass der Zeitrahmen eingehalten wird und dass aufgrund der Coronapandemie nicht bei der Feuerwehr gespart wird. Herr Niederwestberg bedankt sich bei Herrn Kunze für die gute Zusammenarbeit.

Herr Kruse findet die Planung gelungen. Sie zielt auf das ab, was gebraucht wird. Hier hat das Gebäudemanagement gut gearbeitet.

Herr Kruse möchte noch wissen, was die eingezeichnete Fläche rechts vom Gebäude bedeutet und ob die gegenüberliegende Seite als Bushaltestelle berücksichtigt wird.

Herr Kunze antwortet, dass die Fläche rechts als Freifläche/Terrasse geplant ist. Die Verkehrsinsel/Bushaltestelle wird vermessen und mit berücksichtigt.

Herr Otto bestätigt ebenfalls die gute Planung, findet die Kosten aber viel zu hoch.

Herr Schäfer möchte in dem Zusammenhang wissen, wie hoch die Planungskosten sind?

Herr Kunze antwortet, dass die Kosten sich im mittleren Niveau (nach BKI Index Wert deutschlandweit) befinden. Die Planungskosten belaufen sich auf 25 %

Herr T. Schulke lobt die Planung ebenfalls und möchte wissen, warum ein Gründach eingeplant ist.

Herr Kunze teilt mit, dass dieses im B'Plan vorgegeben ist.

Herr N. Schulke zollt auch vollste Zustimmung und möchte wissen, ob der Platz von der Gesmolder Str. aus als Übungsfläche genutzt wird.

Die Herren Kunze und Niederwestberg antworten, dass die Fläche mit 13,30 m nicht als Übungsfläche gedacht ist, sondern zur Bestückung der Fahrzeuge.

Herr Kruse gibt noch bedenken, dass eine öffentliche Ausschreibung immer teurer ist als private Ausschreibungen. Er stellt Vergleiche zu den anderen Neubauten und Anbauten von Feuerwehrhäusern im Stadtgebiet Melle. Wellingholzhausen und Gesmold sind deutlich anders zu bewerten. Für die Freiwillige Feuerwehr ist nichts zu teuer und als Stadt Melle ist das zu schultern.

Herr Hartmann findet die Planung auch gelungen. Er möchte wissen, ob über Photovoltaik als Alternative nachgedacht wurde.

Herr Kunze bestätigt, dass Photovoltaik auf das Spitzdach gebaut werden soll. Das Gründach ist im B'Plan so vorgegeben.

Herr Timpe begrüßt das Gründach und ist auch mit der Planung zufrieden.

Auf die Fragen von Herrn Haferkamp ob der Neubau geklinkert wird und ob in Coronazeiten nicht doch noch am Bau gespart werden muss, antworten die Herren Kunze und Ortsbürgermeister, dass ein Verblender an der Außenfassade eingesetzt wird. die Garagen bekommen eine Metallansicht. Die Finanzmittel sind im Haushaltsplan fest eingeplant. Die Feuerwehr ist eine Pflichtaufgabe der Stadt Melle. Das Feuerwehrhaus an der Papenbrede wurde durch Eigenleistung der Gesmolder Ortsfeuerwehr gebaut. Ein neues Feuerwehrhaus ist notwendig, da es immer mehr Auflagen gegeben hat.

Ortsbürgermeister bittet um eine Empfehlung des Ortsrates Gesmold, das Feuerwehrhaus, so wie vorgestellt zu bauen.

Der Ortsrat Gesmold empfiehlt einstimmig, das Feuerwehrhaus so wie vorgestellt, zu bauen.

TOP 7 Gesmolder Kirmes 2020

Arbeitskreissprecher Kassing sieht aufgrund der Verordnung § 1 Abs. 6 des Landes Niedersachsen keine Möglichkeit, die Gesmolder Kirmes in diesem Jahr durchzuführen. Bis zum 31.10.20 sind alle Großveranstaltungen durch diese Verordnung verboten. Der Schutz Dritter steht im Vordergrund. Abstandsregeln sind auf einer Kirmes nicht einzuhalten. Der Arbeitskreis hat diese Entscheidung mit Trauer fällen müssen. Im Herzen ist der Arbeitskreis bei den Schaustellern, die in diesem Jahr durch die Coronapandemie noch keine Veranstaltung durchführen konnten. In Gesmold ist die Kirmes seit 1947 nicht ausgefallen! SV Viktoria Gesmold plant einen virtuellen Kirmeslauf in einem Zeitraum von ca. 14 Tagen um den Kirmetermin. Die Verbindung Kirmes-Kirche soll nicht außer Acht gelassen werden. Es wird mit der Kirche noch ein Gespräch geführt, ob es einen Open-Air-Gottesdienst geben kann. Dieser soll dann auf dem Parkplatz an der Femlinde stattfinden. Es gibt bereits viele Ideen, die an ihn herangetragen wurden. Für weitere Vorschläge ist er offen.

Herr Schäfer möchte wissen, ob die Absage Kosten für die Stadt verursacht.

Herr Dr. Kassing antwortet, dass die Absage durch die Verordnung geregelt wurde. Somit entstehen keine Kosten.

Frau Kellenbrink tut die Absage für die Gesmolder leid. Im letzten Jahr die Diskussion, die Gessem auf 4 Tage auszuweiten, man einigte sich auf 3 schlagkräftige Tage und dann kann sie an ihrem 510. Jubiläum nicht stattfinden.

Ortsbürgermeister sieht das auch so. Der Verordnung muss gefolgt werden, durch eine Menschenansammlung von über 10.000 kann schnell ein Hotspot entstehen. Er hat auch Mitgefühl mit den Schaustellern und Wirten sowie mit den Gesmoldern.

TOP 8 Mittelvergabe aus dem Produkt Ortsrat Gesmold

TOP 8.1 Kostenstelle: Sicher und Sauber

Herr N. Schulke teilt mit, dass der Arbeitskreis sich die Spiel- und Sportanlagen in einer Bereisung angeschaut hat. Alle Anlagen sind in einem sehr guten Zustand. Teilweise wurden neue Spielgeräte aufgestellt. Hier geht sein Dank an die Stadt Melle. Er bittet darum, dem Beschlussvorschlag zu folgen.

Herr T. Schulke bedankt sich bei Herrn N. Schulke und dem Bürgerbüro für den Einsatz.

Herr Timpe stellt den Spielplatz Ostendarpweg heraus. Hier wurde im Anliegereinsatz viel geleistet.

Herr Kruse folgt dem Vorschlag. Das Engagement der Anlieger geht weit über das Normale hinaus. Dieses ist ein großes Pfund in Gesmold zum Wohle der Kinder und Familien.

Herr Schäfer unterstützt den Vorschlag ebenfalls. Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Melle, dem Anwohner und den Gemeindearbeitern funktioniert sehr gut.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung des Beschlussvorschlages.

Der Ortsrat würdigt die Bereitschaft der Anwohner bzw. der Pfliegertruppe des SV Viktoria Gesmold sowie der Kath. Kirchengemeinde, die Spielplätze bzw. Anlagen zu pflegen und beschließt einstimmig, folgende Beträge aus Ortsratsmitteln zur Verfügung zu stellen:

a)	Spiel- und Bolzplatz Dratum-Ausbergen einschl. Boulebahn	150 Euro
b)	Spiel- und Bolzplatz „Kurze Kämpfen“	100 Euro
c)	Spielplatz „Akazienstraße“	100 Euro
d)	Spielplatz „Rotdornweg“	100 Euro
e)	Spiel- und Bolzplatz „Oberdorf/Lohstraße“	100 Euro
f)	Spielplatz „In den Drehen“	100 Euro
g)	Spielplatz „Broxterheide“	100 Euro
h)	Spielplatz „Schimm“	100 Euro
i)	Pflegetruppe des SV Viktoria Gesmold	500 Euro
j)	Kath. Kirchengemeinde Gesmold für die Pflege der Grünanlagen im Femlindenbereich	200 Euro

TOP 8.2 Kostenstelle: Pflege örtlicher Gemeinschaft

Ortsbürgermeister teilt mit, dass die Durchführung der Burstien in den einzelnen Ortsteilen im Stadtteil Gesmold aufgrund der Coronapandemie unterschiedlich gehandhabt wird. Die Burstien in Wennigsen, Dratum-Ausbergen und Üdinghausen-Warringhof wurden bereits abgesagt. Die Burstie in Gesmold hat stattgefunden..

Den einzelnen Ortsteilen sollen aber trotzdem die Mittel wie in den letzten Jahren zur Verfügung gestellt werden.

Herr Schäfer sieht das für seine Fraktion auch so, das Engagement der einzelnen Ortsteile mit 125,00 EUR so wie in den Vorjahren zu unterstützen.

Herr Kruse sieht die Unterstützung ebenfalls gut angelegt.

Herr Otto findet die Absage der Burstien schade, die Burstie in Gesmold war eine gelungene Veranstaltung.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung:

Der Ortsrat Gesmold beschließt einstimmig, den Burstien in Dratum-Ausbergen, Wennigsen, Gesmold und Üdinghausen-Warringhof Mittel in Höhe von 125,00 EUR je Burstie zur Verfügung zu stellen.

TOP 9 Berichte aus den Arbeitskreisen

TOP 9.1 Arbeitskreis Kirmes

Unter TOP 3. Feststellung der Tageordnung wurde beschlossen, diesen Punkt in TOP 7: Gesmolder Kirmes 2020 mit aufzunehmen.

TOP 9.2 Arbeitskreis Spiel-, Sport- und Parkanlagen

Unter TOP 3. Feststellung der Tageordnung wurde beschlossen, diesen Punkt in TOP 8.1: Mittelvergabe aus dem Produkt Ortsrat Gesmold, Kostenstelle: Sicher und Sauber mit aufzunehmen

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Ortsbürgermeister bittet um Wortmeldungen:

Herr Haferkamp informiert über den aktuellen Sachstand zum Hochwasserschutz. Es geht nur in kleinen Schritten voran, die interkommunale Abstimmung ist schwierig, es fehlt die behördliche Koordinierungsstelle. Er verweist noch einmal auf die Dringlichkeit und wiederholt die Maßnahmen, die seinerzeit im Ak Wege erarbeitet wurden.

1. Umsetzung der Maßnahme an der Borgloher Rennstrecke.
2. Umsetzung Verlegung der „Alten Else“
3. Schaffung einer einvernehmlichen Lösung in Himmern.

Die Entschädigungssatzung ist immer noch nicht vom Rat beschlossen.

Der Arbeitskreis hat seit der letzten Ortsratssitzung nicht getagt, dennoch wird das Thema Hochwasserschutz im Focus behalten. Er sieht sein Statement als Appell an die städtischen Gremien, damit endlich Umsetzungen erfolgen.

Ortsbürgermeister teilt mit, dass beim Landkreis Osnabrück eine Koordinierungsstelle geschaffen werden soll. Dieses wird im nächsten Planungsausschuss behandelt. Die Stadt soll Gespräche mit dem Landkreis dahingehend führen.

Herr Timpe bemängelt den immer noch fehlenden Werkraum an der Grundschule in Gesmold.

Ortsbürgermeister informiert, dass ein Werkraum Bestandteil vom Curriculum ist. Damit befasst sich der Ausschuss vom Gebäudemanagement. Ebenfalls nicht zufriedenstellend ist das Dach der Turnhalle. Das Dach ist undicht, es regnet immer wieder durch. Auch hier muss dringend eine Reparatur erfolgen.

Herr Kruse stellt den Wunsch eines Anliegers der Hagenbreite vor, ein Haus im Außenbereich zu bauen. Er könnte sich hier eine Bauverdichtung vorstellen, da es in dem Bereich schon öfter Nachfragen gegeben habe. Außerdem könnte er sich unterhalb der Fa. Heggemann ein Mischgebiet vorstellen. Hierzu müsste insgesamt eine Anfrage auf Änderung des B´Planes an das Bauamt der Stadt gestellt werden.

Ortsbürgermeister schlägt vor, hier ähnlich wie in Westerhausen eine Bauverdichtung vorzunehmen. Der Antrag sollte an das Bauamt gestellt werden.

Herr Schäfer ist leicht irritiert. In der Ortsratsvorbesprechung wurde das Thema nur kurz angerissen und jetzt wird so ein Antrag gestellt. Da hätte er vorher mehr Info´s haben wollen.

Herr N. Schulke wäre da sehr vorsichtig. Es gibt auch andere Außenbereichsflächen. Er begrüßt aber, dass das Bauamt diesen Antrag prüfen soll.

Herr Dr. Kassing möchte das Thema Bauen im Außenbereich auf die nächste Tagesordnung haben, um es insgesamt zu betrachten.

Herr Haferkamp wünscht sich eine Geschwindigkeitsmessung an der Straße „Hörstenweg“
Hier fahren die Bulli´s einer ansässigen Firma viel zu schnell. Die Straße wird als Abkürzung
zur Gesmolder Straße genutzt. Oder sollte mit der Fa. Kontakt aufgenommen werden?

Ortsbürgermeister weiß, dass es sich bei den Fahrern oft um Subunternehmer handelt, somit
bringt die Kontaktaufnahme mit der Firma nichts. Eine Geschwindigkeitsmessung wäre
sinnvoll.

Er bedankt sich bei den Ortsratskollegen für die Mitarbeit und schließt um 21.17 Uhr die
Sitzung.

gez. Weßler

Vorsitzende/r
)

gez.Schlüter

Protokollführer/in